

# Eisregen, Alphawolf

Vater, sperr die Tochter ein  
Sie ist jetzt Frau nicht Inger Kind  
Das Rot hat sie nun wach gekostet  
Das Rot, das zwischen Schenkeln fließt

Und dessen Ruch, ganz s und zart  
Trgt der Wind hinab zur Stadt  
Wo er des Mannwolfs Nstern trifft  
Der lang darauf gelauert hat

Der Wolf er strubt sein graues Fell  
Und kmmt die lange Mhne glatt  
Das er dem neuen Weib gefllt  
Das er erwht zur Beute hat

Vater, eins sei dir gewiss  
Dein Rudel ndert sein Gesicht  
Ein neuer Wolf kratzt an der Tr  
Zu fhren dir die Tochter fort

Und am schwarzen Firnament  
Ein bleicher Mond in Wolken brennt  
Schickt herab sein fahles Licht  
Lsst den Wolf im Herzen heulen

Gibt dir Strke, schenkt dir Kraft  
Bei der Jagd aufs junge Blut  
Denn du wirst der Jger sein  
Als Alphawolf sei ihr Fleisch dein

Dem Trieb zur Jagd folgen sehr viele  
Fixiert auf ihrer Beute Scho  
Dort ruht das Ziel all ihrer Lste  
Dort, wo aus Blut das Leben floss

Mit dem Mond in ihren Herzen  
Umschleichen sie die junge Frau  
Des Wolfes Waffen sind Modern  
Eitel stellt er sie zur Schau

Doch ihr allein obliegt die Qual  
Zu whlen jenen Alphawolf  
Der sie erneut zum Bluten bringt  
Dann zrtlich ihre Trnen trinkt

Mit seinem Fleisch, so Hart wie Stahl  
Weiht er endgltig sie zur Frau  
Doch hat er erst sein Ziel erreicht  
Er satt sich rasch von dannen schleicht

Und so, lieb Vater, liegts an dir  
Dein eigen Fleisch und Blut kehrt heim  
Sein Herz gebrochen, frisch vernarbt  
Wird sie nun wieder Tochter sein